



19. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

19/6858

Drucksache 19/

10/12 JC



**Kleine Anfrage
des Abg. Lotz (SPD)**

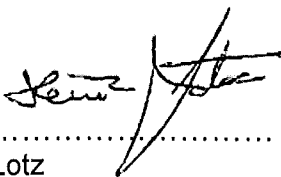
betreffend Nachfrage zur Antwort auf die Drucksache 19/6593 betreffend Rückegassen

10/12/18/

Ich frage die Landesregierung:

1. Stimmt die Landesregierung zu, dass Änderungen im Rückegassensystem des hessischen Staatsforstes nicht vorgesehen sind und dass die FSC-Vorgaben diesbezüglich folgerichtig als optional betrachtet werden können? (Bitte die Antwort begründen.)
2. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass bisher unter Führung des Landesbetriebes HessenForst nicht nachhaltig gewirtschaftet wurde, sodass die FSC-Vorgaben – beispielsweise zu Rückegassen – tatsächlich einen ökologischen Mehrwert bedeuten? (Bitte die Antwort begründen.)
3. Worin sieht die Landesregierung den Mehrwert der FSC-Bestimmungen zum Thema Rückegassen gegenüber dem Status quo, der die Kosten der Zertifizierung rechtfertigt?
4. Wieso wurde weder der Evaluierung von HessenForst noch dem UNIQUE-Gutachten widersprochen, die beide von einem Gesetzeskonflikt ausgehen und davon sprechen, dass ein erhöhtes Gefahrenpotenzial besteht und dass gegen geltendes Recht verstoßen wird?
5. Die Landesregierung spricht von einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung unter FSC-Zertifizierung. Der FSC selbst weist jedoch von sich, Nachhaltigkeit oder Legalität gewährleisten zu können. Kann folgerichtig davon ausgegangen werden, dass das Umweltministerium falsche Aussagen zur FSC Zertifizierung macht? (Bitte die Antwort begründen.)
6. Wie plant die Landesregierung im Sinne einer transparenten Verbraucheraufklärung zu verhindern, dass die Bürger annehmen, dass im hessischen Staatswald, eine Feinerschließungsfläche von max. 10% der Holzbodenfläche automatisch mit der Zertifizierung umgesetzt wurde?
7. In welchen Waldformationen und Bestandsaltern sind welche Rückegassenabstände im Landesbetrieb HessenForst geregelt und etabliert?
8. Ist die Landesregierung der Meinung, dass bei Einhaltung der einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften bei forstlichen Arbeitsverfahren mit der Motorsäge kein Mehr an Arbeitsunfällen gegenüber den vollmechanisierten Arbeitsverfahren mit Harvester und Forwarder zu erwarten ist?
9. Wurde vor der FSC-Zertifizierung erster Flächen im hessischen Staatswald eine entsprechende Einschätzung der Konformität von FSC-Standard und deutschen Gesetzen vorgenommen?

Wiesbaden, den 07. Dezember 2018


.....
Lotz